

Historie der AG für Pädiatrische Endokrinologie (APE)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unseren Bemühungen, die Historie der Pädiatrischen Endokrinologie in Deutschland von den Anfängen bis heute zu erfassen, sind wir ein ganzes Stück weitergekommen.

Zum Teil liegen schon ausgesprochen gute Zuarbeiten, wie über die Geschichte der MAPE, die von Herrn Höpffner/Leipzig zusammengefasst wurde, vor.

Auch ist es gelungen, den größten Teil der Programmhefte der APE – Tagungen zusammenzuführen. (Leider zum großen Teil nicht im Original, sondern als Kopie).

Es fehlen uns noch die Programmhefte der Jahre 1993-1998. Wer ein solches Heft noch verfügbar hat (oder auch ein anderes Heft im Original!), macht uns mit der Übersendung eine echte Freude. Günstig wäre es, die Absendung an unsere Koordinationsadresse:

Prof. V. Hesse

DeuZ-WEG (Wachstumszentrum)

c/o Kinderklinik Lindenhof

Gotlindestraße 2-20

10365 Berlin

vorzunehmen.

Es wäre gut, die geplante Absendung per E-Mail: growth.center@web.de oder hesse@deuz-weg.de anzukündigen, so dass wir den absendungswilligen Kollegen rechtzeitig informieren können, falls das gesuchte entsprechende Heft schon eingegangen sein sollte.

Lücken haben wir vor allem noch in der Geschichte der „Endokrinologischen Arbeitsgruppe der Küstenländer“ und der „Süddeutschen Arbeitsgruppe für Pädiatrische Endokrinologie“.

Wir sprechen einige Persönlichkeiten nochmals gezielt an, freuen uns aber auch über das Mitwirken aller Kolleginnen und Kollegen, die hierzu etwas beitragen können.

Weiterhin bitten wir noch alle APE-Mitglieder um Zuarbeiten zu folgenden Fragen:

1. Vorstandstätigkeiten in europäischen oder anderen internationalen Pädiatrischen oder Endokrinologischen Fachgesellschaften

2. Informationen über Mitwirkung in Boards von nationalen oder internationalen endokrinologischen Zeitschriften (von - bis),
z. B. Board Mitglied oder Editor in chief ,
3. Organisation von europäischen pädiatrisch endokrinologischen Tagungen in Deutschland durch Mitglieder der APE
4. Informationen über Auszeichnungen, die deutsche Pädiatrische Endokrinologen erhalten haben, z. B. DGE-Auszeichnungen, ESPE-Preise etc.

Dankbar wären wir auch, wenn wir zusätzlich Unterstützung bei der Aufarbeitung der Geschichte der Entwicklung Pädiatrisch Endokrinologischer Zentren an den Universitäten bzw. der großen Kinderkliniken erhalten könnten.

Natürlich wenden wir uns auch noch direkt an die uns bekannten Pioniere dieser Zentren. Unter anderem haben wir bereits eine großartige Zuarbeit von Professor D. Knorr aus München erhalten sowie wichtige historische Hinweise von Prof. O. Butenandt.

Einen sehr schönen Beitrag hat uns vor allem auch Professor W. Blunck aus Hamburg übermittelt, der sich unter anderem mit der Gründungsphase der APE in der Bundesrepublik beschäftigt.

Dankbar sind wir auch für die bereits erfolgte Zuarbeit fast aller ehemaligen Sprecher der APE und die Unterstützung durch den APE-Vorstand unter Leitung von Professor Wabitsch.

Erinnert sei noch einmal daran, dass wir sehr daran interessiert sind, Abbildungen und Fotos von wichtigen Veranstaltungen zu erhalten, z. B. Gruppenbilder aus der Zeit der Gründung etc., aber auch Abbildungen von Laborgeräten aus der Pionierphase der Arbeit der pädiatrischen Endokrinologie, z. B. Gaschromatographie, erste RIA-Meßgeräte etc.

In der Hoffnung, dass Sie uns bei der Fortführung der zunächst im Vordergrund stehenden „Sammlertätigkeit“ unterstützen können,

verbleiben wir mit einem herzlichen Gruß

V. Hesse, Berlin

H.-G. Dörr, Erlangen

25.05.2011